11. - 24. April 2018

Die Zeitung der Kanarischen Inseln

Ausgabe 300 7/2018 | 1,30 Euro

+ GROSSER REISEFÜHRER KANARISCHE INSELN, SEITE 29-45 + VERANSTALTUNGSTIPPS FÜR ALLE INSELN, SEITE 62-68

# Waldbrand in Granadilla 260 Hektar Pinienwald und Gestrüpp wurden von den Flammen zerstört

Teneriffa - In Granadilla laufen am 10. April die Löscharbeiten weiter auf Hochtouren, um den am 8. April ausgebrochenen Waldbrand unter Kontrolle zu bringen. Bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe konnte keine

Entwarnung gegeben werden, auch wenn die neuesten Meldungen aus dem Rathaus von Granadilla lauteten, der Brand sei zumindest an der Westseite unter Kontrolle. Auf der Ostseite breitete sich das Feuer jedoch weiter in Richtung Arico

Um 20.50 Uhr am 8. April wurde bei der Notrufzentrale ein Brandherd nahe der "Mondlandschaft" im Gemeindegebiet von Granadilla gemeldet. Seither kämpfen mehr als 150 Löschkräfte am Boden und mit Hubschraubern aus der Luft gegen das Feuer, das sich, begünstigt durch starken Wind, rasch ausbreitete. Auch die stark zerklüftete Berglandschaft bereitete den Löscheinheiten Schwierigkeiten. Die Inselverwaltung forderte bei der Regierung den Einsatz von Löschflugzeugen an, die jedoch erst vom Festland auf die Insel fliegen müssen. > Seite 3

# **Positive Bilanz**

Internationales Musikfestival erneut auf Erfolgskurs

Misserfolg vom letzten Jahr ging das Konzept der neuen Leitung auf, die das Musikfes-

Kanarische Inseln – Nach dem tival auf 31 Konzerte "abgespeckt" hatte: Es wurde wieder ein Gewinn von 53.000 Euro erwirtschaftet. > Seite 14

# DST-Schüler bei UN-Simulation

Die Gymnasiasten von Teneriffa nahmen erfolgreich an der Übung teil

New York/Teneriffa - Vierzehn Gymnasiasten der Deutschen Schule Teneriffa wurden bei einer Simulation der Vereinten Nationen in New York ausgezeichnet: Die Gruppe erhielt einen Preis für die hervorragende Teilnahme ausländischer

Schulen, und ein Schüler bekam eine Auszeichnung für seine Arbeit über den Internationalen Strafgerichtshof. > Seite 16



## Ein Manifest gegen Gewalt an Frauen

**Teneriffa –** Auf dem Lavasandbild, das zu Fronleichnam auf dem Rathausplatz von La Orotava angefertigt wird, stehen dieses Jahr zwei besonders aktuelle Themen im Mittelpunkt: Die Flüchtlingsproblematik und Gewalt gegen Frauen.

In einem Dossier der Sandkünstlervereinigung heißt es zur Auswahl der Thematik: "Wir wollen auf das fortwährende Unglück der Migranten und Flüchtlinge aufmerksam

machen, unter denen auch viele Jugendliche sind. Aber vor allem wollen wir in diesem Jahr den Blick auf ein allzu besorgniserregendes Thema lenken: den Missbrauch und die Misshandlung von Frauen". > Seite 8

# Puigdemont auf freiem Fuß

Vom Gericht überraschend aus der Haft entlassen

Schleswig-Holstein - Das Oberlandesgericht von Schleswig-Holstein hat den Expräsidenten von Katalonien Carles Puigdemont trotz eines Europäischen Haftbefehls freigelas-

Die Begründung der spanischen Justiz, die dem Separatistenführer Rebellion vorwirft, halten die deutschen Richter für unzutreffend. Bis zu seinem Prozess wird er sich in Berlin aufhalten. > Seite 51

## Galcerán-Brücke wird "eilsaniert"

Santa Cruz setzt Plan zur Brückensanierung in Gang

**Teneriffa –** Nachdem sich Betonfragmente von der Galcerán-Brücke gelöst hatten, gab die Gemeinde bekannt, neben

der Eilsanierung auch alle anderen Brücken über den Barranco de Santos für 6 Mio. Euro instand zu setzen. > Seite 23

#### WANDERWEGE

## Masca-Schlucht bleibt gesperrt

Teneriffa – Die bei Wanderern äußerst beliebte Route durch den Barranco von Masca bleibt bis auf Weiteres wegen des schlechten Zustandes des Weges geschlossen. > Seite 5

#### Plan gegen Kollaps der Notaufnahmen

Die Kanarenregierung hat eine Reihe von Maßnahmen zum Abbau der Engpässe in den überlasteten Krankenhaus-Notaufnahmen beschlossen. > Seite 2

#### 1,5 Milliarden Euro für die Kanaren

Im Entwurf des neuen Staatshaushaltes werden fast alle für die Kanaren bestimmten Posten angehoben > Seite 4

#### 20 Jahre Pirámides de Güímar

Der ethnographische Pyramiden-Park von Güímar feierte am 22. März sein 20-jähriges Bestehen. > Seite 20

#### Gleitschirmfliegertreffen auf El Hierro

Vom 28. April bis 1. Mai treffen sich Paragliding-Sportler aus aller Welt für vier Tage auf der Meridian-Insel. > Seite 22

#### Einkommensteuer

Die Einkommensteuer-Kampagne 2017 hat begonnen. Erstmals kann die Steuererklärung auch per Handy eingereicht werden. > Seite 61

#### Maná auf La Palma

Die mexikanische Rockband wird am 28. Juli im Hafen von Tazacorte beim Isla Bonita Love Festival auftreten. > Seite 64

#### **Internationale Modemesse**

Vom 12. bis 15. April findet im Messezentrum von Santa Cruz die Modemesse "Feria de la Moda de Tenerife" statt. > Seite 65

So erreichen Sie uns online: wochenblatties

**Folgen Sie uns:** 



facebook.com/wochenblatt twitter.com/wochenblatt

11. – 24. April 2018 | **Wochenblatt** 

### Inselnachrichten

# Schüler der Deutschen Schule Teneriffa bei UN-Simulation in New York

Die Gymnasiasten feiern ihren Erfolg in der Übung in internationaler Politik mit zwei Preisen

New York/Teneriffa - Die Deutsche Schule Santa Cruz de Tenerife feiert! Vierzehn ihrer Gymnasiasten wurden gleich zweimal in einer Simulation der Vereinten Nationen im vergangenen Januar in New York ausgezeichnet: Die Gruppe erhielt einen Preis für die hervorragende Teilnahme ausländischer Schulen, und einer ihrer Schüler, Pablo Maristany, erhielt eine Auszeichnung für sein außergewöhnliches Werk "Arbeit für den Internationalen Strafgerichtshof".

Das National High School Model United Nations (NHSMUN) ist die größte Konferenz der Welt für Simulationen der Vereinten Nationen. Hunderte von Schulen und rund 2.500 Schüler aus aller Welt versammeln sich in einer authentischen Übung zu den Themen internationale Politik, Problemlösung und Diplomatie.

Die Debatten werden auf Englisch entwickelt und sind von großer Bedeutung und Tiefe. Die Jugendlichen der Deutschen Schule in Tabaiba mussten sich darauf gründlich vorbereiten. Wie alle Teilnehmer mussten sie die Interessen einer Reihe von Ländern vertreten: Norwegen, Brasilien und Kasachstan. Ziel ist es, die maximale Unterstützung aus anderen Ländern zu erhalten, Bündnisse zu schließen und in der Generalversammlung Entscheidungen zu erhalten. Die ersten Arbeiten wurden in Ausschüssen durchgeführt, in denen Entscheidungsvorschläge diskutiert und ausgearbeitet wurden. Die Schüler mussten nach Kompromissen suchen, internationale Lösungen für gemeinsame Probleme finden, während sie sich in Sprech- und



Die Schülergruppe mit einem der Lehrer, die sie begleiteten



Verhandlungsfähigkeiten übten. Die Sitzungen waren lang und intensiv, oft bis 11.00 Uhr nachts. Am dritten Tag gab es sogar einen "Notfall": Vertreter von Kasachstan – zwei Schüler der Deutschen Schule – hatten eine Mitternachts-Krisensitzung im Sicherheitsrat zu besuchen, wo sie sich noch für mehrere Stunden zu beraten hatten.

Die Teilnahme dieser vierzehn jungen Menschen ist auf

eigene Initiative und Anstrengungen zurückzuführen. Bis Oktober 2017 hatten sie an einer ähnlichen Konferenz auf europäischer Ebene in München teilgenommen. Von München waren sie begeistert zurückgekehrt und wollten mehr erfahren: Das nächste Ziel war eine globale Konferenz: New York und das Hauptquartier der Vereinten Nationen. Die Jugendlichen selbst kümmerten

sich um die Finanzierung: Sie fanden Sponsoren, organisierten eine Tombola auf dem Weihnachtsmarkt und grillten am Tag der offenen Tür der Deutschen Schule. Sie konnten natürlich auch auf die Unterstützung ihrer Eltern und des Schulzentrums zählen.

Neben der Diskussion und Teilnahme an der Konferenz hatten die Schüler die Gelegenheit, mit UN-Diplomaten zu sprechen und sich über die Einrichtungen des UN-Hauptquartiers, wie den alten und berühmten Saal der Generalversammlung, zu informieren, wo auch die Eröffnung der Veranstaltung stattfand. Die Reise war ebenfalls eine Gelegenheit, Kollegen aus der ganzen Welt zu treffen, nicht nur während der Sitzungen, sondern auch auf der Delegiertenparty, die im Ballsaal des Hilton Hotels statt-

Die Schüler kehrten mit mehr als nur Preisen nach Teneriffa zurück: Sie brachten eine einzigartige Erfahrung in Bezug auf Diplomatie, internationale Beziehungen und öffentliches Reden mit nach Hause und verstärkten ihr kritisches Denken, ihre Teamarbeit und ihre Führungsfähigkeiten.







Villeroy & Boch





Das nächste **Wochenblatt** erscheint am **25. April**.

Anzeigenschluss ist am **19. April**.

Tel. 922 381 278 info@wochenblatt.es